



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Planwirtschaft - Eine passende Wirtschaftsordnung für knappe Ressourcen?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## M1: Einleitung

Die Planwirtschaft, auch bekannt als Zentralverwaltungswirtschaft, ist eine Wirtschaftsordnung, die man vor allem aus kommunistischen Ländern kennt. Sie wurde erstmals ab 1917 in der Sowjetunion praktiziert und galt bis zur Wiedervereinigung auch in der DDR.

### Aufgaben:

1. Bildet Zweiergruppen und schreibt alles auf, was ihr über die Planwirtschaft wisst oder was ihr euch darunter vorstellt.
2. Sammelt eure Ergebnisse in der Klasse und haltet sie in einem Tafelbild fest.

## M2: Die Planwirtschaft als eine ‚Wirtschaftsordnung‘

Neben der Marktwirtschaft ist die Planwirtschaft die zweite große Wirtschaftsordnung, die in einem Staat herrschen kann. Was man unter einer Wirtschaftsordnung versteht, soll zunächst geklärt werden, bevor es dann um die Planwirtschaft geht.

Eine Wirtschaftsordnung ist die grundlegende Rechts- und Organisationsform in einem Staat oder in einem Staatenbündnis, in dem Wirtschaftseinheiten oder -subjekte

(wirtschaftliche und staatliche Unternehmen, öffentliche Verwaltung, Kammern, Verbände, Vereine, einzelne Personen, etc.) wirtschaftlich tätig werden. Dabei stellt sich die zentrale Frage:

**Wie soll eine Wirtschaft organisiert sein und wie können wirtschaftliche Handlungen durch Regeln aufeinander abgestimmt werden?** Die grundlegenden, zentralen Kriterien für die mögliche Unterscheidung verschiedener Wirtschaftsordnungen sind:

Steuerung der Wirtschaftsprozesse: Wie werden Produktion und Konsum gesteuert?

Werden sie z.B. zentral gelenkt oder entscheidet jedes Individuum selbst darüber, was es produzieren, verkaufen und kaufen will (dezentral)? Werden sie durch Steuern, Subventionen, Sozialleistungen usw. beeinflusst?

Eigentumsverfassung: Wem gehören die Produktionsmittel, d.h. die Unternehmen, Maschinen usw.? Gehören sie dem Staat, allen Menschen einer Gesellschaft zusammen oder gibt es Privateigentum?



© www.aboutpixel.de - SD

## M4: Planwirtschaft vs. Marktwirtschaft

Ein zentraler Unterschied zwischen den beiden Wirtschaftsordnungen ist, dass sich **in einer Marktwirtschaft jeder Bürger privates Eigentum** anschaffen und darüber verfügen kann. Die Preise für diese Güter oder Produkte entstehen durch das Prinzip von **Angebot und Nachfrage** auf einem freien Markt, d.h. wie viel der Unternehmer für sein Produkt verlangen kann, hängt davon ab, wie begehrt das Produkt ist und wie exklusiv es ist. Über die Nachfrage, d.h. was für Produkte die Menschen haben wollen, wird auch geregelt, welche Güter und Produkte produziert werden und sich durchsetzen (weil sie gekauft werden). **In der Planwirtschaft** wird dieser Marktmechanismus als Steuerungsinstrument weitestgehend durch **zentral aufgestellte und hierarchisch gegliederte, bürokratische Staatsapparate** ersetzt (siehe oben). Sie geben verbindliche Vorgaben an die Gesellschaft und das ‚wirtschaftliche System‘ weiter.



Propagandaplakat zur Erfüllung der Planvorgaben in der DDR  
(Bundesarchiv, Bild 183-V07387 / Paalzw, Günther / CC-BY-SA)

Darüber hinaus ist ein weiterer wichtiger Unterscheidungspunkt, dass in beiden Wirtschaftsordnungen auf Veränderungen der Bedürfnisverhältnisse in der Bevölkerung in unterschiedlicher Geschwindigkeit reagiert werden kann. Während in der Marktwirtschaft ziemlich zügig auf Veränderungen der Bedürfnisse in der Bevölkerung reagiert werden kann, **reagiert die Zentralverwaltungswirtschaft nur langsam auf Veränderungen**. Zunächst gibt hier das zentrale Planungsorgan die Vorgaben im Wirtschaftssystem vor. Diese Vorgaben müssen von allen Planungsbehörden abgesegnet werden, damit alle Teilnehmer des planwirtschaftlichen Systems sie umsetzen können. **Genau dieser Prozess kann sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, so dass die Wirtschaft in diesen Situationen wie gelähmt wirkt.**

Ein gutes Beispiel dafür ist in den früheren kommunistischen Ostblockstaaten die Nachfrage der Bevölkerung nach Benzin: In der DDR versuchte die Zentralverwaltungsbehörde, die Organisation ohne genauere Ermittlung der realen Nachfrage zu regeln. Das Produkt ‚Kraftstoff‘ konnte somit nur mit Verzögerung und nicht an alle ‚Ausgabestellen‘ gefahren werden. Die Menschen in der DDR mussten so tagelang auf Benzin warten oder schauen, an welcher Tankstelle sie Benzin bekommen können. An den Tankstellen, an denen es etwas zu holen gab, bildeten sich sehr lange Schlangen. Die Menschen benötigten Benzin, dieses war aber oft nur an wenigen Orten erhältlich. Der Begriff Planwirtschaft wird deshalb meist mit dem Begriff der **Mangelwirtschaft** in Verbindung gebracht. Auch viele andere Güter, wie Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs, die es in Marktwirtschaften fast überall zu finden gibt, waren z.B. in der DDR nur schwer zu bekommen. In der

## Erwartungshorizont

| <b>Aufgabe 1:</b><br>Der Schüler / die Schülerin ... |  | Max.<br>Punkte | Erreichte<br>Punkte |
|--|--|----------------|---------------------|
| 1  | ... nennt die zentrale Steuerung der Wirtschaft als wesentliches Merkmal der Planwirtschaft. | 9              |                     |
| 2  | ... verweist auf die Planvorgaben als Element der Planwirtschaft.                            | 3              |                     |
| 3  | ... nennt wesentliche Ziele der Steuerung, wie Produktion, Güterverteilung und Preis.        | 3              |                     |
| <b>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</b>         |  | 15             |                     |

| <b>Aufgabe 2:</b><br>Der Schüler / die Schülerin ... |   | Max.<br>Punkte | Erreichte<br>Punkte |
|--|---|----------------|---------------------|
| 4  | ... nennt alle 5 Kriterien zur Klassifizierung einer Wirtschaftsordnung.              | 10             |                     |
| 5  | ... ordnet relevante Aspekte der Marktwirtschaft den jeweiligen Kriterien korrekt zu. | 10             |                     |
| 6  | ... ordnet relevante Aspekte der Planwirtschaft den jeweiligen Kriterien zu.          | 10             |                     |
| <b>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</b>         |   | 30             |                     |

| <b>Aufgabe 3:</b><br>Der Schüler / die Schülerin ... |  | Max.<br>Punkte | Erreichte<br>Punkte |
|--|--|----------------|---------------------|
| 7  | ... bezieht begründet Stellung.  | 17             |                     |
| 8  | ... verarbeitet das im Unterricht erworbene Wissen in der Argumentation. | 17             |                     |
| 9  | ... verweist auf fehlende Aspekte beim Vergleich.                        | 6              |                     |
| <b>Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</b>         |  | 35             |                     |

| <b>Darstellungsleistung</b><br>Die Schülerin/der Schüler ...  |  | Max.<br>Punkte | Erreichte<br>Punkte |
|---|--|----------------|---------------------|
| ... strukturiert den Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau auf die Aufgabenstellung. |  | 4              |                     |
| ... belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.)  |  | 4              |                     |
| ... formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.                                     |  | 4              |                     |
| ... drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.                          |  | 4              |                     |
| ... schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthografie, Zeichensetzung) und stilistisch sicher.                    |  | 4              |                     |
| <b>Summe Darstellungsleistung</b>   |  | 20             |                     |

**Gesamtleistung:** \_\_\_\_\_ von 100 Punkten      **Note:** \_\_\_\_\_



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Planwirtschaft - Eine passende Wirtschaftsordnung für knappe Ressourcen?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

